

Bundesweite Aktionswoche zum Weltdiabetestag

Jeder siebte Apothekenkunde in Brandenburg erstmals unter Diabetes-Verdacht

Potsdam (AVB, 19.April 2006) Diabetes bleibt ein drängendes Problem, vier Millionen Bundesbürger sind Diabetiker. Trotz aller Aufklärungsaktionen wird die Dunkelziffer in Deutschland auf über zwei Millionen geschätzt. Bei einer bundesweiten Diabetes-Aktionswoche im November 2005 wurden bei 13 Prozent der Apothekenkunden erstmals erhöhte Blutzuckerwerte festgestellt. Durch die Aktionswoche erfuhren in Brandenburg über 15,7 % der getesteten Personen erstmals von erhöhten Blutzuckerwerten. Sie wurden von den Apothekern mit dem Verdacht auf Diabetes an einen Arzt verwiesen. *„Die Apotheke ist der ideale Ort für die Vorsorge. Das dient dem einzelnen Patienten – und senkt auch die Gesundheitsausgaben der Krankenkassen“* sagte Dr. Andrea Lorenz, Vorsitzende des Brandenburger Apothekerverbandes (AVB). Die Aktionswoche des DAV stand unter der Schirmherrschaft der Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt. *„Die Aktionswoche zur Diabetesfrüherkennung ist ein Baustein, die deutschen Apotheken auch als Zentren für Prävention zu gestalten“* sagte Schmidt. Kooperationspartner waren der Deutsche Diabetiker Bund und die Deutsche Diabetes-Stiftung.

Diabetes ist die wichtigste Volkskrankheit in Deutschland. Etwa 10 % der Apothekenkunden in Brandenburg wussten bereits vor der Aktionswoche von ihrer Erkrankung. Bei weiteren 25 Millionen Bundesbürgern ist das Risiko für Diabetes erhöht, etwa durch Übergewicht oder Bluthochdruck. Vor allem Ältere sind gefährdet. Die Apotheken informierten im Rahmen der Aktionswoche zur Prävention und zur Behandlung des Diabetes und seiner Folgekrankheiten. Dr. Lorenz: *„Unsere Aufgabe als Apotheker ist es, die Bevölkerung über einen gesünderen Lebensstil aufzuklären – unabhängig davon, ob jemand bereits erkrankt oder noch gesund ist.“*

Kontakt:

Dr. Andrea Lorenz, Havel-Apotheke, Bernhard-Kellermann-Straße 17, 14542 Werder
Tel: 03327/45710